Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **2/3 (1875)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE EISENBAHN — LE CHEMIN DE FER

Schweizerische Wochenschrift für die Interessen des Eisenbahnwesens.

Journal hebdomadaire suisse pour les intérêts des chemins de fer.

Bd. III. ZÜRICH, den. 1 October 1875. No. 13.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. Correspondenzen und Reclamationen sind an die Redaction, Abonnements und Annoncen an die Expedition zu adressiren.

„Le Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — On est prié de s'adresser à la Rédaction du journal pour correspondances ou réclamations et au bureau pour abonnements ou annonces.

Abhandlungen und regelmässige Mittheilungen werden angemessen honorirt.

Les traités et communications régulières seront payées convenablement.

Abonnement. — *Schweiz:* Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei der Expedition.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Preis der einzelnen Nummer 50 cts.

Abonnement. — *Suisse:* fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs.

Etranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Fussli & Co. à Zurich.

Prix du numéro 50 centimes.

Annoncen finden durch die „Eisenbahn“ in den fachmännischen Kreisen des In- und Auslandes die weiteste Verbreitung. Preis der viergespaltenen Zeile 25 cts. = 2 sgr. = 20 Pfennige.

Les annonces dans notre journal trouvent la plus grande publicité parmi les intéressés en matière de chemin de fer. Prix de la petite ligne 25 cent. = 2 silbergros = 20 pfennige.

INHALT: Einladung zu einer Versammlung des Vereins schweiz. Ingenieure und Architecten. — Bern-Luzern-Bahn. Resultat der am 22. Juli 1875 bei der Vor-Collaudirung stattgehabten Brückenproben. — Gotthardtunnel — Linksufrige Zürichseebahn (Terraineinsenkungen der Station Horgen). — Zu den Collaudationen. — Bundesrathsverhandlungen — Kleinere Mittheilungen. — Unfälle. — Inhalt von No. 141 des „Iron.“ — Inhalt von Stummers Ingenieur — Inhalt von No. 38 der Wiener Verkehrszeitung. — Eisenpreise. — Anzeigen.

Beilage: Eine kritische Skizze über den Bau und gegenwärtigen Stand der Arbeiten am grossen Gotthardtunnel von Alb. Vögeli, Ingenieur Anzeigen.

EINLADUNG

zu einer

Versammlung des Vereins schweiz. Ingenieure und Architekten.

Werthe Collegen!

Nachdem der Verein schweizerischer Ingenieure und Architecten sich seit vier Jahren nicht mehr versammelt hat, und daher ganz aufzuhören droht, glauben die Unterzeichneten dem Wunsche der Mehrzahl unserer Collegen zu entsprechen, indem wir dieses Jahr nicht vorübergehen lassen, sondern, wenn auch ohne genaues Festhalten an den bestehenden Statuten, eine gesellige Zusammenkunft veranstalten.

Wir laden daher auf

Freitag den 8. October, Vormittags 9 Uhr

zu einer freien Versammlung nach Bern ein, im obern Casinosaal, nnd hoffen auf eine recht zahlreiche Betheiligung.

Wir glauben im Interesse dieser Versammlung zu handeln, wenn wir zum Voraus jede Statutenberathung oder Discussion über die Wiederbelebung unserer Vereine ausschliessen und Sie ersuchen, sich an dieser Versammlung darauf beschränken zu wollen, eine Anzahl Delegirter zu wählen, welche die genannten Fragen im Laufe des Winters einer reiflichen Prüfung unterziehen mögen und einstweilen die Interessen des Vereins vertreten.

Indem so die im Schoosse grösserer Versammlungen immer langweiligen und unfruchtbaren Statutenberathungen vermieden werden, sollte ausreichende Zeit bleiben, im Laufe des Nachmittags und noch am folgenden Samstage, die dringendsten Geschäfte zu berathen,

neue Mitglieder

aufzunehmen, allfällige technische Mittheilungen anzuhören, interessante Bauten zu besichtigen und sich auch an einer diessfalsigen Excursion zu betheiligen.

Wenn wir uns diessmal ohne jegliche grössere Vorbereitungen also auch ohne von dem Versammlungsort besondere Bemühungen zu erwarten, versammeln, hegen wir die Ueber-

An die

Ingenieure und Architecten der Schweiz.

Erst nach Schluss des Blattes erhielten wir die untenfolgende Einladung zu der Versammlung, begleitet von einem Briefe des Präsidenten des waadtländischen Ingenieur- und Architectenvereines Herrn LOUIS GONIN, der uns bittet dieselbe bekannt zu geben. Indem wir seinem Wunsche, sowie der persönlichen Aufforderung des Präsidenten des zürcherischen Ingenieur- und Architecten-Vereines, Herrn A. BÜRKLI, gerne nachkommen, fügen wir noch bei, dass hiemit

Sämmtliche Ingenieure und Architecten

welche in der Schweiz wohnen und arbeiten dringend und freundschaftlichst zu der Versammlung

nach BERN

eingeladen sind, indem es den Schweizerischen Technikern, die auswärts von ihren Fachgenossen jährlich so viel Freundschaft empfangen, zur hohen Ehre gereichen muss, alle die Bautechniker in ihrer Mitte begrüssen zu können.

Hoffen wir, dass es einer zahlreichen Versammlung in Bern vergönnt sei, auch aus jungen polytechnisch gebildeten Kräften

viele neue Mitglieder

zu gewinnen, und aufzunehmen, wodurch ein Aufblühen des Vereines gesichert wird. Von der Versammlung in Bern aber erwartet die Redaction der "EISENBAHN", der einzigen technischen Zeitschrift der Schweiz, energische Unterstützung bei der Lösung der ihr gestellten schwierigen Aufgabe. Sie wird ihrem Programm getreu fortfahren, allen an sie gestellten Anforderungen Genüge zu leisten, sofern sie durch den Beistand der Schweizerischen Techniker dazu ermuthigt wird.

INVITATION

à une

Assemblée de la Société des ingénieurs et des architectes suisses.

Messieurs et chers collègues,

La Société des ingénieurs et architectes suisses n'ayant plus été réunie depuis quatre ans, et étant ainsi menacée de s'éteindre, les soussignés croient répondre au désir de la majorité de leurs collègues en prenant l'initiative de rassembler, avant la fin de l'année courante, les membres de la société en une assemblée spontanée et sans s'attacher à suivre exactement les formes consacrées par les statuts.

A cet effet et avec l'assentiment du Président de la Société suisse désigné dans l'assembleé de 1871, nous avons l'honneur, messieurs et chers collègues, de vous convoquer, pour le

vendredi 8 octobre, à 9 h. du matin, à Berne,

et nous espérons vous y voir arriver en grand nombre. — Le lieu de la réunion est au Casino, salle du IIme étage.

Nous croyons agir dans l'intérêt de cette assemblée en excluant d'avance de son ordre du jour tout débat sur la révision des statuts et toute discussion sur l'existence et le développement de la société, et nous vous prions, messieurs, de vouloir bien vous entendre, dans cette prochaine réunion, pour la désignation d'un certain nombre de délégués qui auront pour mission d'étudier avec soin ces questions durant l'hiver prochain et de prendre en mains, pendant ce temps, les intérêts de notre association.

En évitant ainsi d'aborder des discussions de règlements toujours si stériles et si ennuyeuses au sein d'assemblées nombreuses, il nous restera un temps suffisant, pendant l'après-midi et le lendemain, pour nous occuper des affaires les plus urgentes de la Société, pour recevoir

de nouveaux membres,

pour nous occuper de communications techniques, pour visiter des constructions intéressantes et pour prendre part à cet effet à quelque excursion.

Nous avons la conviction qu'en nous réunissant ainsi d'une